

Neue Funktionen und Änderungen der Version 19.1

Ausführliche Beschreibungen unter <http://auriga.ch/business-software/dokumente>.

Technologische Änderungen ab Version 19.1

Version 19.1:

- **Modul PLANTAFEL wird neu zu PRODUKTION**
alt: PLANTAFEL VIEW => neu: PRODUKTIONSMONITOR
alt: PLANTAFEL EDIT => neu: PRODUKTIONSSTEUERUNG
- **Neue Option PRODUKTIONSPLANUNG**
Beim Kauf von PRODUKTIONSMONITOR oder PRODUKTIONSSTEUERUNG wird die Option PRODUKTIONSPLANNUG freigeschaltet.
- **Abkündigung SQL Server 2012 zum Sommer 2019**
Ab dem Sommer 2019 (Version 19.2) wird der Microsoft SQL Server 2012 durch SelectLine-Programme nicht mehr unterstützt. Das Ende des Mainstream Supports von Microsoft war bereits am 11.07.2017. Die Programme von SelectLine laufen dann ausschliesslich auf Microsoft SQL Servern der Version 2014 oder neuer.

Highlights Funktionen Version 19.1

Version 19.1:

- Neue Option PRODUKTIONSPLANUNG (mit Fertigungsauftrag)
- Dateivorschau im Journal zeigt neu: PDF, DOCX, TIF, XLSX, und TXT
- Einführung einer ROLLENVERWALTUNG in der Passwort-Tabelle
- Bankassistent: Einlesen von camt.053 Dateien
- Berechnete Spalten für Offene Posten (nur mit Toolbox)
- Zusatzinformationen zur gewählten Adresse frei konfigurierbar
- Recherche nach Adressen und verknüpften Personen (nur mit Modul CRM.NG)
- Lager inaktiv stellen
- Lager mit Einlagerungssperre
- Seriennummer-Auslagerung umbuchen
- Erweiterte Versandberechnung in den Lieferbedingungen
- Einkaufsstatistik für Artikel
- Geteilte Ansicht in Projektbelegen
- Memo-Extrafelder in Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen und Mitarbeitern
- Foto als Journalanhang speichern (nur mit Modul SL.MDE)
- Anpassen der Startseite SL.MDE (nur mit Modul SL.MDE)
- Scan-Automatik und Korrektur in der Inventur (nur mit Modul SL.MDE)
- Beleg direkt drucken (nur mit Modul SL.MDE)
- Belege zwischenspeichern (parken) (nur mit Modul SL.MOBILE)

Detailbeschreibung Funktionen Version 19

Neue Option PRODUKTIONSPLANUNG (mit Fertigungsauftrag)

Allgemeine Informationen

Die SelectLine Produktionssteuerung bildet eine Ergänzung für den SelectLine-Auftrag und baut auf diesem auf. Sie ist konzipiert als ein universelles grafisches Planungsinstrument für Fertigungs- und Werkaufträge des SelectLine-Auftrags, wobei die Zeitkomponente im Mittelpunkt steht. Die Planungen erfolgen losgelöst von Material und Materialverfügbarkeit, womit die SelectLine Produktionssteuerung auch ohne eine Lagerverwaltung eingesetzt werden kann.

Es erfolgt eine Planung entsprechend der verfügbaren Kapazität (Finite Capacity Scheduling) unter Beachtung der Liefertermine der Aufträge. Die Aufträge (besser die einzelnen Arbeitsfolgen) werden, je nach Planungsart rückwärts oder vorwärts terminiert, auf noch freie Produktivzeiten der benötigten Ressourcen verteilt.

Die SelectLine Produktionssteuerung richtet sich an Fertigungsplaner, die ein Arbeitsmittel in die Hand bekommen, mit dessen Hilfe die Auslastung der Fertigung optimiert, Engpässe rechtzeitig erkannt und die termingetreue Auslieferung von Aufträgen besser unterstützt wird.

Lizenzierung

Die Option Produktionsplanung wird Ihnen freigeschaltet, sobald Sie das Modul Produktionssteuerung oder den Produktionsmonitor erworben haben. Die Option beinhaltet die kompletten Stammdaten der Produktion, sowie den Fertigungsauftrag.

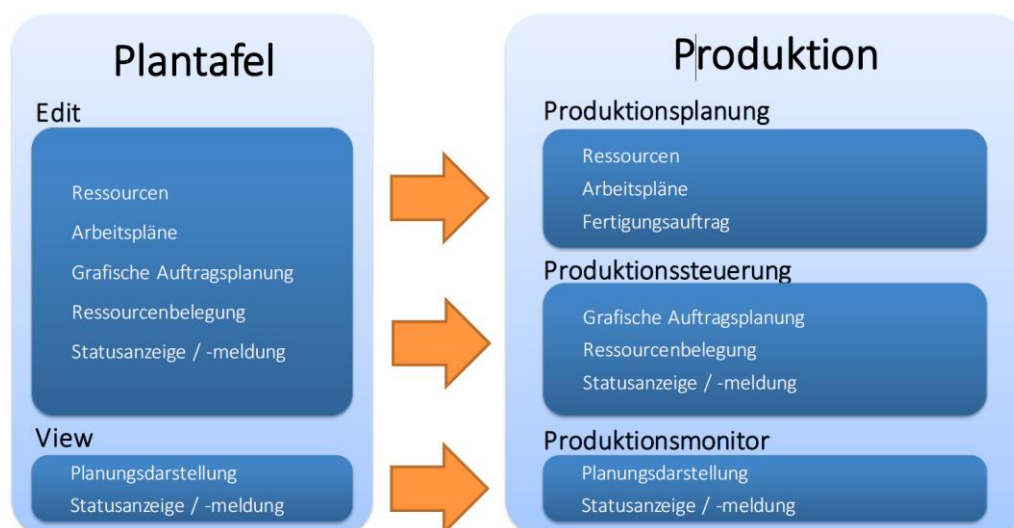
Modul Produktionssteuerung (ab CHF 2090.--)

Grafische Planung der Aufträge anhand der verfügbaren Ressourcen (Feinplanung).

Produktionsmonitor (ab CHF 515.--)

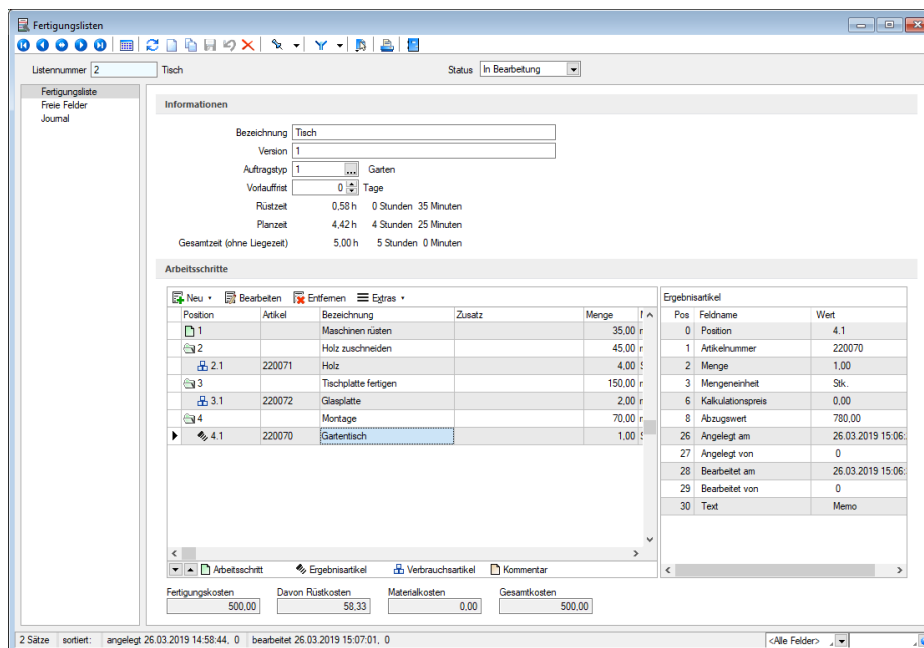
Zeigt die in der Produktionssteuerung erfolgten Planungen an und lässt die Anzeige beliebig filtern, Rückmeldungen zu den einzelnen Arbeitsschritten sind hier möglich

Aus Plantafel wird PRODUKTION



Fertigungsauftrag

Im neuen Fertigungsauftrag werden die Arbeitspläne und Produktionsstücklisten, wie Sie aus dem Verkaufsauftrag bekannt sind, durch die Fertigungsliste ersetzt. Eine Kopie der Fertigungsliste wird in jedem Fertigungsauftrag gespeichert, so können auftragsbezogene Änderungen vorgenommen werden, ohne die Fertigungsliste in den Stammdaten zu verändern.



In einem Fertigungsauftrag können mehrere Artikel produziert werden (Koppelproduktion), da neben den Verbrauchsartikeln (für die Fertigung benötigte Teile) auch mehrere Ergebnisartikel (zu fertigende Artikel) angegeben werden können. Im Fertigungsauftrag kann bereits eine Grobplanung vorgenommen werden, da die Dauer der Arbeitsschritte und die tägliche Arbeitszeit berücksichtigt werden

Der Kalkulationspreis setzt sich aus den Fertigungskosten (Summe der Planzeit für Personal- und Ressourcenstundensätze) und aus den Materialkosten (Summe aller Einzelmaterialeinheiten der für die Fertigung benötigten Artikel) zusammen. Wenn bei der Produktion des Auftrages Nebenprodukte entstehen, werden deren Kosten von den Gesamtkosten abgezogen. Die Kalkulationspreise für die Ergebnisprodukte können zum einen aus den Artikelstammdaten übernommen werden, oder manuell im Auftrag editiert werden. Ist kein Kalkulationspreis für den Artikel hinterlegt, so kann auch ein prozentualer Wert für diesen in der Fertigungsliste angegeben werden.

Die Fertigungskosten für die Arbeitsschritte ergeben sich aus der Σ (Personalzeit x Personalstundensatz) und Σ (Planzeit x Ressourcenstundensatz).

$$\text{Materialkosten} = \Sigma(\text{Menge} * \text{Kalk.Preis})$$

$$\text{Fertigungskosten} = \Sigma(\text{Planzeit} * \text{Ressourcenstundensatz}) + \Sigma(\text{Personalzeit} * \text{Personalstundensatz}) + \Sigma(\text{Liegezeit} * \text{Ressourcenstundensatz})$$

$$\text{Gesamtpreis Hauptartikel} = \Sigma(\text{Fertigungs} + \text{Materialkosten}) - \Sigma(\text{Menge} * \text{Absolutwert}) \Sigma(\text{Faktor})$$

Mehr Informationen unter <http://www.auriga.ch/downloads/highlights-versionen/Fertigungsauftrag.pdf>

Dateivorschau im Journal zeigt neu: PDF, DOCX, TIF, XLSX, und TXT

In der Dateivorschau im Journal des CRM.ING können auch weitere Dateiformate wie PDF, DOC, TIF, XLS, und TXT angezeigt werden.

Einführung einer ROLLENVERWALTUNG in der Passwort-Tabelle

Im Applikationsmenü unter "Rechteverwaltung" (ehem. Passwortverwaltung) aller Programme ist es nun möglich, zusätzlich zu den Benutzern, Rollen anzulegen. Rollen ersetzen die bisherige Ableitungsfunktion und bieten eine neue Möglichkeit, Gruppenberechtigungen abzubilden.

Bankassistent: Einlesen von camt.053 Dateien

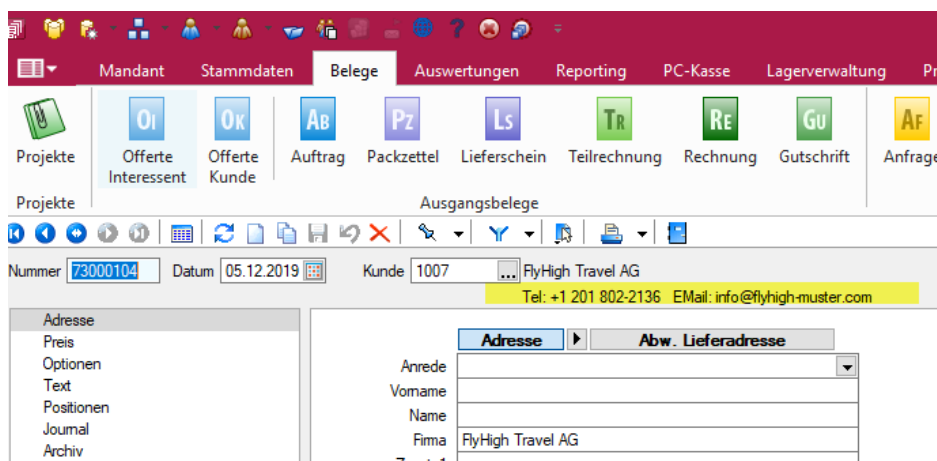
Die camt.053 Dateien von Banken und der PostFinance können nun eingelesen werden. Damit erhalten Sie einen kompletten Kontoauszug der entsprechenden Bankverbindung. Sowohl das manuelle Einlesen, als auch der Onlineabruf ist möglich, sofern Sie das Konto für E-Banking in SelectLine eingerichtet haben

Berechnete Spalten für Offene Posten (nur mit Toolbox)

Die Offenen Posten können über die Vorgabewerte um berechnete Spalten erweitert werden. Die berechneten Spalten stehen ausserdem in den OP-Auswertungen als Platzhalter zur Verfügung.

Zusatzinformationen zur gewählten Adresse frei konfigurierbar

Da die Faxnummer bei der Bearbeitung von Belegen oft eine weniger hilfreiche Information ist, kann für Belege die Zusatzanzeige für die Information zu einer Adressnummer nun individuell konfiguriert werden. Über die Funktion „Maske anpassen“ kann je Belegtyp und Nutzer eine abweichende Einstellung festgelegt werden. Die Originaleinstellungen können über das Kontextmenü und den Eintrag „Standardwerte“ wiederhergestellt werden.



The screenshot shows the CRM.ING software interface. The top menu bar includes 'Mandant', 'Stammdaten', 'Belege', 'Auswertungen', 'Reporting', 'PC-Kasse', and 'Lagerverwaltung'. The 'Belege' menu is open, showing options like 'Offerte Interessent', 'Offerte Kunde', 'Auftrag', 'Packzettel', 'Lieferschein', 'Teilrechnung', 'Rechnung', 'Gutschrift', and 'Anfrage'. Below the menu, there is a toolbar with various icons. The main area displays a customer record for 'FlyHigh Travel AG' with the following details:

- Nummer: 73000104
- Datum: 05.12.2019
- Kunde: 1007
- Company: FlyHigh Travel AG
- Contact: Tel: +1 201 802-2136, EMail: info@flyhigh-muster.com

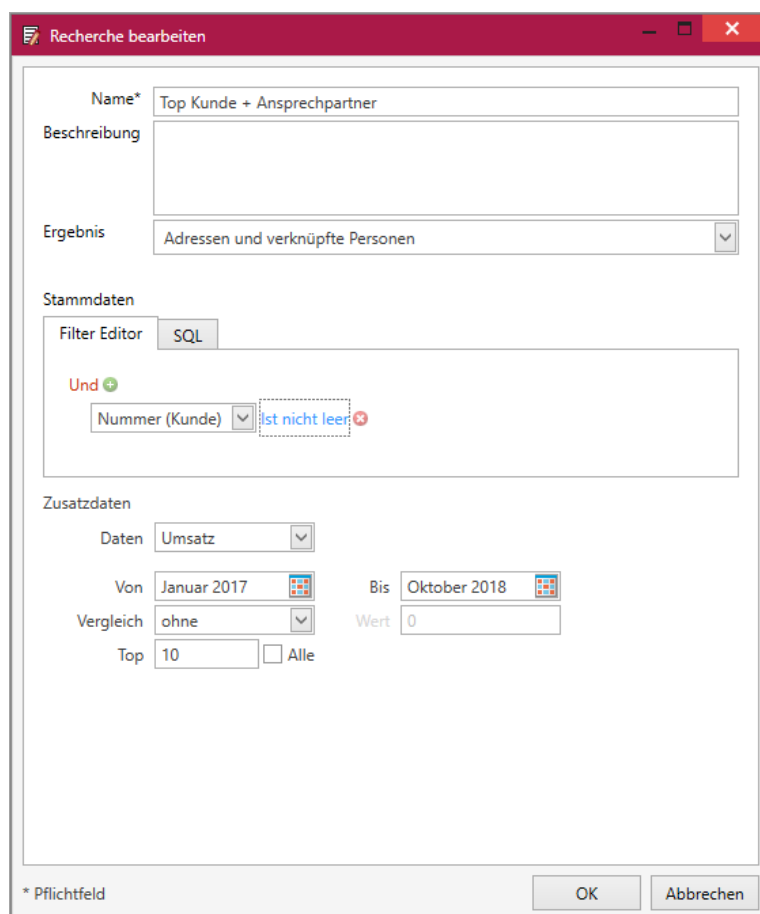
On the left, there is a list of address-related options: 'Adresse', 'Preis', 'Optionen', 'Text', 'Positionen', 'Journal', and 'Archiv'. On the right, there is a form for 'Adresse' and 'Abw. Lieferadresse' with fields for 'Anrede', 'Vorname', 'Name', and 'Firma' (filled with 'FlyHigh Travel AG').

Recherche nach Adressen und verknüpften Personen (nur mit Modul CRM.NG)

Um z.B. die Ansprechpartner der Top Kunden in einem Mailing zu adressieren ist es möglich, im Rechercheeditor die Ergebnisermittlung zu beeinflussen.

Es stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Adressen / Personen	Es wird wie bisher die eingestellte Filterung auf alle Adressen und Personen angewendet. Alle Adressen und Personen, die dem Filterkriterium entsprechen, werden angezeigt.
Adressen zu recherchierten Personen	Es werden nur die Adressen angezeigt, die mit den durch die Recherche gefundenen Personen verknüpft sind. Die Personen, die die Recherche ermittelt, werden ausgeblendet.
Personen zu recherchierten Adressen	Es werden nur die Personen angezeigt, die mit den durch die Recherche gefundenen Adressen verknüpft sind. Die Adressen, die die Recherche ermittelt, werden ausgeblendet.
Adressen und verknüpfte Personen	Zusätzlich zu den gefundenen Adressen erscheinen die damit verknüpften Personen als Ergebnis.
Personen und verknüpfte Adressen	Zusätzlich zu den gefundenen Personen erscheinen die damit verknüpften Adressen als Ergebnis.



Recherche bearbeiten

Name*

Beschreibung

Ergebnis

Stammdaten

Filter Editor

Und

Zusatzdaten

Daten

Von Bis

Vergleich Wert

Top Alle

* Pflichtfeld

Lager inaktiv stellen

Wird ein Lager nur temporär verwendet, wird es nach Ablauf eines bestimmten Zeitraumes nicht mehr benötigt. Dies kann beispielweise im Zusammenhang mit Projekten der Fall sein. Auch Umstrukturierungen im Lagersystem, z.B. durch Umzüge, können zur Folge haben, dass bestimmte Läger nicht mehr benötigt werden. Um nicht mehr benötigte Läger zu kennzeichnen und eine Auswahl dieser zu unterbinden, können Sie Läger über die Einstellungen und Zusatzfunktionen in den Lagerstammdaten inaktiv setzen. Beim Ausführen der Funktion wird das Lager auf vorhandene Bestände oder auf ungespeicherte Änderungen überprüft. Im sich öffnenden Dialog stehen Optionen zum Löschen des Lagers aus anderen Programmstellen (zum Beispiel aus den Stammdaten „Kunden“ oder „Artikel“) und eine Testfunktion bereit, die Ihnen eine Auskunft über die Verwendung des Lagers in Belegen, Kunden oder anderen Programmstellen gibt.

Lager mit Einlagerungssperre

Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen, für ein Lager, neben der bisher zur Verfügung stehenden Auslagerungssperre, auch eine Einlagerungssperre zu vergeben, wodurch Sie eine Einlagerung über das gesperrte Lager effektiv verhindern können. Die Sperren sind vor allem für inaktive Läger sinnvoll.

Seriennummer-Auslagerung umbuchen

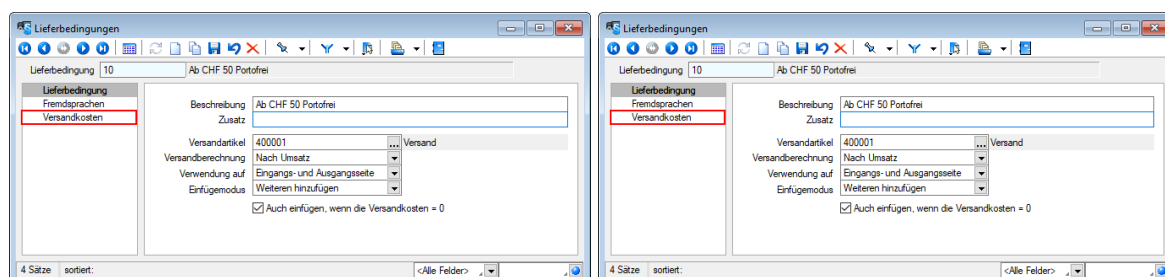
Wird versehentlich beim Verkauf eines Seriennummernartikels eine falsche Seriennummer ausgelagert oder bewusst eine temporäre Seriennummer verwendet, war es bisher mit erhöhtem Aufwand verbunden, dies nachträglich zu korrigieren.

In den Stammdaten für Serien- und Chargennummern steht Ihnen dafür die neue Funktion „Seriennummer umbuchen“ zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie den letzten Abgang einer Seriennummer auf eine andere Seriennummer umbuchen können. Durch das Betätigen der Funktion öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der Seriennummer, auf die der Abgang der aktuellen Seriennummer umgebucht werden soll. Der Dialog bietet entsprechend nur Seriennummern an, die einen Lagerzugang, aber noch keinen Lagerabgang aufweisen. Ein Umbuchen von Chargennummern oder Seriennummern im Verkauf ist nicht möglich.

Erweiterte Versandberechnung in den Lieferbedingungen

Die Möglichkeiten zur Berechnung der Versandkosten wurden erweitert. Folgende Berechnungen sind möglich:

- Nach Gewicht
- Nach Umsatz
- Prozentual vom Umsatz
- **NEU: nach Formel**



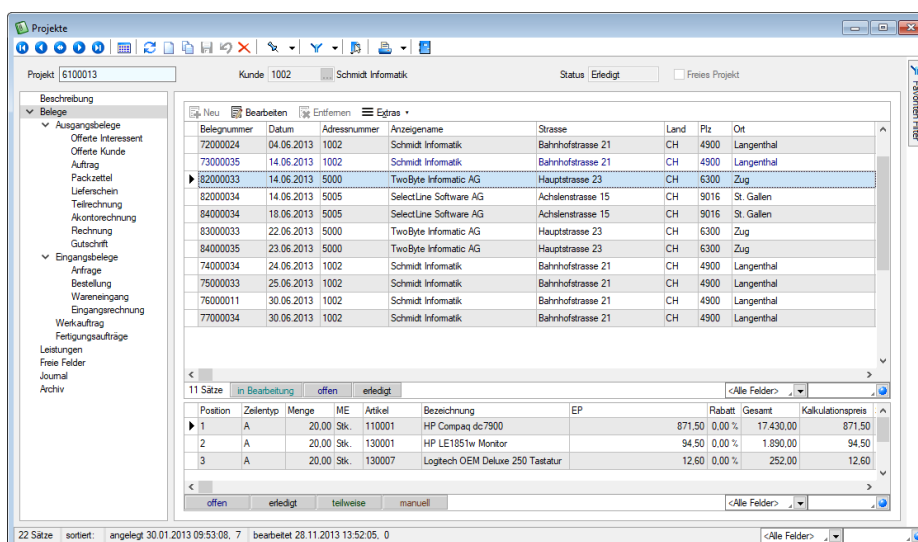
Einkaufsstatistik für Artikel

Neben einer Verkaufsstatistik für Artikel kann auch eine Einkaufsstatistik wertvolle Informationen enthalten. Daher finden Sie nun in den Artikelauswertungen (Auswertungen/Stamm/Artikel) eine Einkaufsstatistik, die eine Übersicht über alle eingekauften Artikel in einem bestimmten Zeitraum bietet. Die Statistik kann bei Bedarf auch nach Artikeln und Artikelgruppen oder Lieferanten und Lieferantengruppen gefiltert werden.

Geteilte Ansicht in Projektbelegen

In der Tabellenansicht von Eingangs- und Ausgangsbelegen werden im unteren Bereich die Positionen des selektierten Beleges angezeigt, sodass Sie den Beleg nicht extra öffnen müssen, um seine Positionen zu überprüfen.

Die Belegübersichten in der Bearbeitungsansicht in Projekten verfügen nun auch über eine geteilte Ansicht und zeigen die Positionen des jeweils selektierten Beleges an.



Memo-Extrafelder in Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen und Mitarbeitern

Mit der neuen Version können Sie über die Vorgabewerte Extrafelder vom Typ Memo für Mitarbeiter, Lieferbedingungen und Zahlungsbedingungen anlegen.

Foto als Journalanhang speichern (nur mit Modul SL.MDE)

Mit der Version 19.1 können Sie nun mit Ihrem MDE-Gerät Bilder aufnehmen und als Journaleinträge abspeichern. Ein Kamera-Schalter in der Belegmaske ermöglicht es Ihnen, die Kamera ihres MDE-Gerätes zu aktivieren und ein Bild aufzunehmen. Dieses Bild können Sie dann mit einer Notiz versehen und direkt als Journaleintrag zum Beleg anlegen. Das Bild wird automatisch als Dateianhang zum Journaleintrag abgespeichert und an den SelectLine-Auftrag übertragen. Die Journalfunktion und den dazugehörigen Kamera-Schalter aktivieren Sie pro Beleg in der JSON Konfigurationsdatei.



Anpassen der Startseite SL.MDE (nur mit Modul SL.MDE)

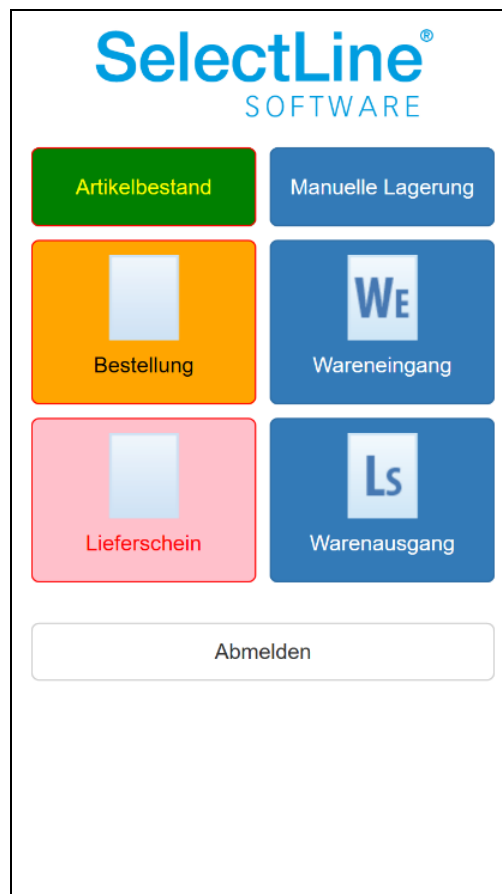
Für die Startseite SL.MDE kann festgelegt werden, welche Aktionen, mit welchen Eigenschaften zur Verfügung gestellt werden. Dabei wird zwischen Standard- und Belegaktionen unterschieden. Die Einstellungen gelten für alle MDE Benutzer.

Einstellbar sind beispielsweise:

- Anordnung/Bezeichnung/Farbe/Icon der Aktionen
- Belegtyp (direkte Beleganlage oder Belegübernahme)
- Vorbelegung von Lager oder Menge

Die Standardaktionen „Artikelbestand“, „Manuelle Lagerung“ und „Inventur“ können ein- oder ausgeblendet werden.

Die Belegaktionen, z.B. „Wareneingang“, sind in der Anzahl, den Belegtypen und den Eigenschaften definierbar. Die Konfiguration erfolgt über eine JSON Datei. Informationen zur Einrichtung und Anpassung entnehmen Sie bitte dem Dokument „Beschreibung SL.MDE“



Scan-Automatik und Korrektur in der Inventur (nur mit Modul SL.MDE)

In der Inventur steht Ihnen mit der Version 19.1 der Scan-Modus "Automatik" zur Verfügung. Diesen Modus finden Sie im Menü über den Auswahlschalter in der Inventur. Der grüne Haken vor „Automatik“ zeigt an, ob der Modus aktiv ist.

Ist dieser Modus aktiviert, wird jeder gescannte Artikel automatisch mit Menge 1 erfasst. Durch mehrmaliges Scannen eines Artikels erhöht sich somit die Anzahl des Artikels jedes Mal um 1. Wird ein Artikel erfasst, welcher Zusatzinformationen wie Preismenge, Verfallsdatum, Serien- oder Chargennummer benötigt, erfolgt ein Hinweiston. Wird anstelle der Artikelnummer beispielsweise direkt die Seriennummer eingescannt, so sind alle benötigten Informationen vorhanden und es erfolgt eine Artikelerfassung ohne weitere Eingaben.

Weiterhin gibt es in der Inventur nun auch die Möglichkeit, bereits erfasste Artikelmengen zu korrigieren. Die Funktion „Korrektur“ kann ebenfalls über den Auswahlschalter in der Inventur aktiviert werden. Wie bei der Stornofunktion wird auch im Korrekturmodus die gesamte SL.MDE Maske rot eingefärbt. Nach dem Erfassen eines Artikels in der Korrektur wird die bis dahin bereits erfasste Gesamtmenge des Artikels im Mengenfeld angezeigt. Diese kann dann geändert und mit dem Schalter „OK“ bestätigt werden. Die Korrektur wird über den Schalter „Korrektur Ende“ beendet.



Beleg direkt drucken (nur mit Modul SL.MDE)

Nach dem Bearbeiten oder mit Abschluss eines Beleges steht Ihnen nun die Möglichkeit zur Verfügung, den Beleg direkt zu drucken. Nach Selektion des grünen Hakens rechts oben in der Belegmaske öffnet sich der Belegabschluss-Dialog. In diesem Dialog befindet sich ein Schalter „Beleg drucken“, sobald der Belegdruck in der Konfigurationsdatei für den Beleg aktiviert und eine Druckvorlage hinterlegt wurde. Weiterhin ist es möglich, durch die Parameter „auto“ oder „user“ den Beleg jedes Mal bei Belegabschluss automatisch zu drucken oder eine Drucknachfrage anzeigen zu lassen.

Belege zwischenspeichern (parken) (nur mit Modul SL.MOBILE)

In SL.mobile besteht nun die Möglichkeit, die Belegerfassung zu beginnen und dann zunächst zu pausieren, um zu einem späteren Zeitpunkt mit der Bearbeitung fortzufahren. Die pausierten Belege befinden sich in der Liste der in SL.mobile erzeugten Belege. Beim Belegimport in den SelectLine-Auftrag werden die pausierten Belege nicht zur Übernahme angeboten.

06.05.2019/ IK
Änderungen und Irrtum sind vorbehalten